



## **Aargauer Meisterschaften Kunstturnen Frauen**

**1./2.05.2010 in Möhlin**

### **Aargauer Kunstturnerinnen dürfen sich sehen lassen**

Während an der EM in Birmingham die besten Aargauer Kunstturnerinnen ihre Superleistungen mit dem 6. Schlussrang im Teamfinal toppten, ging es für 370 Turnerinnen an den offenen Aargauer Meisterschaften um Titel und Medaillen in sieben Kategorien.

Nach Abschluss der Wettkämpfe war klar, die Schweiz darf auch in Zukunft auf die nächste Generation Eliteturnerinnen aus dem Aargau rechnen. Die jungen Kaderturnerinnen boten im P4 und P5 bereits hohe Turnkost, die sich auf internationaler Bühne sehen lassen darf. Laura Schulte demonstrierte am Barren ihre Vormachtstellung mit Katschew und Doppelsalto mit Schraube zum Ausgang. Sie knöpfte damit Melanie Steinacher die Führung beim letzten Gerät ab. Das Polster aus den Bestnoten am Balken und Boden für souveräne Darbietungen auf hohem Niveau reichte um 0.4 Punkten nicht aus. Yvonne Hunziker gewann Bronze mit wenig Rückstand, und Eliane Schreiber bestätigte die ausgezeichnete Arbeit im RLZ Niederlenz auf Rang 4. Nur eine einzige Gastturnerin konnte ihre Punktzahl von 45.80P. übertreffen.

Zwar etwas jünger, aber ebenfalls auf dem besten Wege zur Spitze, sind die jungen Sportlerinnen im P4. Mitten unter ihnen Laura Jurca, die ihre Ausbildung in Rumänien absolviert und rumänisches Balkenturnen demonstrierte. Dies ging nicht ohne Sturz ab, es reichte aber für Bronze. Ayse Karadag bewies einmal mehr den Leitsatz, dass man am Barren Medaillen gewinnen oder verlieren kann. Für sie wurde es Gold, und Muriel Bitter liess sich am Balken und am Boden nicht übertrumpfen und holte damit Silber. Was lange währt, wird endlich gut. Getreu diesem Satz freute sich Sarah Busslinger über ihre Goldmedaille bei den Amateurrinnen. Nach unzähligen zweiten Plätzen siegte sie in Möhlin mit reifen Leistungen vor Sabrina Fuchs und Linda Eschbach.

Das Fernduell zwischen Aargauerinnen und Gästen ging im P3 wiederum klar zugunsten der Einheimischen aus. Lenzburg dominierte und belegte alle vorderen Plätze. Wer allerdings zuoberst aufs Treppchen steigen durfte, entschied sich auch hier erst am letzten Gerät. Michelle Heimberg sicherte mit zwei souveränen Sprüngen und einer exzellenten Balkenübung diesen Titel. Mireja Gloor auf Rang 2 brillierte am Barren und Lisa Kreuzberger hielt am Boden die Konkurrenz in Schach. Stein – Fricktal gelang mit Nadine Thomann, Fabienne Strub und Laura Ackeret das Husarenstück im P2. Die gute Aufbauarbeit von Lenzburg in den letzten Jahren wurde in den unteren Leistungsstufen mit dreimal Edelmetall belohnt, Stein – Fricktal jubelte zweimal, und Obersiggenthal ergatterte Bronze im EP.

Bericht: Margot Wiederkehr